

LANDWIRTSCHAFT

30.10: Der Kampf gegen die Maul- und Klauen-Seuche wird schwierig weil Rinder, die eigentlich bleiben sollen, wo sie sind, von uneinsichtigen Besitzern nachts an andere Orte gebracht werden und die Seuche sich dadurch ausbreitet.

4.11: Die Regierung hat noch 23 Farmen für die Übernahme designiert. Diese sind nicht alle „weiße“ Farmen, sondern gehören auch schwarzen Zimbabwern, die gerade bei der Regierung nicht gut angesehen werden.

5.11: Nach der enttäuschenden Saison 2015 will die Tabakindustrie 20 000 Tabakbauern in besseren Anbau- und Behandlungsmethoden ausbilden. Viele Kleinbauern sollen Kohle aus Hwange „vorgestreckt“ bekommen, damit sie nicht Bäume fällen.

9.11: 1 532 lokale Wetterstationen auf großen Farmen wurden nach der Landreform aufgegeben, 859 weitere sind noch da, ihre Daten werden aber nicht weitergegeben während 415 noch Daten liefern. Durch diesen Verlust hat sich die Qualität der Wettervoraussagen in Zimbabwe erheblich verschlechtert. Diese Nachricht wurde bei einer Versammlung, um das Ende des Tabak-Verkaufsjahr zu markieren, bekannt gegeben. Es wurde nicht berichtet, ob es Pläne gibt, Leute auszubilden und neue Stationen zu errichten.

Die Meteorologen sagen eine nur kurze Regenzeit voraus. Die Regierung hat Geld für die Impfung von Wolken zurückgelegt aber das geht nur bei den richtigen Bedingungen.

6.11: Land-Audit. Eine Pilotprobe hat (wie erwartet) festgestellt, dass die meisten Besitzer von mehreren Farmen, Mitglieder der Regierung, hohe Offiziere der Streitkräften oder ZANU-Funktionäre sind. Es gelingt diesen auch, weitere Fortschritte zu verhindern. Die Studie wird von der UNDP mit \$35 Mio. finanziert.

Viele Farmer sind nicht in der Lage, die neue Steuern auf das Land zu bezahlen. Kleine Landwirte können oft nicht einmal ihre Familien ernähren.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

29.10: Obwohl der Bergbau-Sektor in Zimbabwe zur Zeit kämpfen muss, um keine Verluste zu machen, wurden die Steuer, die Firmen bezahlen müssen, erhöht, „um die Suche nach weitere Mineralien zu finanzieren.“ 1.11: \$38 Mio werden benötigt um die Asbestos Mine „King Mine“ wieder auf volle Produktion zu bringen. (*Frage. Ist es ratsam?*)

30.10: Der Minister für Minen, Chidhaka betrachtet die Lizenzen der Diamanten Firmen in Marange als erloschen. Die Regierung will alle in eine große Firma zusammenfassen, einige (*welche?*) sträuben sich. Vermutlich diejenigen, die ihre Ausrüstung nur geleased haben, was heißt, dass sie selber nicht viel wert sind. Der Minister berichtete dem Parlament, dass der Fiskus im den 9 Jahren seit der Entdeckung der Diamanten, \$260 Mio. an Gebühren von den Firmen bekommen

habe. In April dieses Jahres hat der Finanzminister einem parlamentarischen Komitee versichert, dass der Fiskus davon nichts bekommen habe.

30.10: Zimbabwe gilt der Africa Development Bank als „economically–distressed state“. Das könnte bedeuten, praktisch, dass die Bank, Zimbabwe seine Schulden ihr gegenüber in Höhe von \$600 000 Mio. erlässt.

6.11: Weil alte Maschinen und Systeme nicht ersetzt werden, hat National Railways of Zimbabwe seit Januar 2015 Verluste in Höhe von \$17 Mio. eingefahren. Zwei Unfälle mit der Verlust von 4 Lokomotiven sind durch „menschliches Versagen“ verursacht worden, weil Signale und Weichen noch von Hand betätigt werden.

Streit und Klagen wegen des 13. Monatsgehalts für Staatsbedienstete. Finanzminister Chinamasa wollte diesen „Bonus“ heuer nicht bezahlen, weil das Budget es nicht hergibt, wurde aber vom Präsidenten zurechtgewiesen. Jetzt sollen die Angehörigen der Streitkräfte im November das zusätzliche Geld bekommen, Lehrkräfte und andere „irgendwann später“. Diskussion darüber, ob das 13. Monatsgehalt ein Recht ist, oder ob es nur bezahlt werden soll wenn die Finanzlage es erlaubt. (Die Soldaten haben ihren „Bonus“ doch nicht bekommen, weil es offenbar kein Geld dafür gibt).

11.11: Die gegenwärtige Stärke des US Dollars im Verhältnis zum südafrikanischen Rand und andere Währungen, schadet der Wirtschaft von Zimbabwe indem sie Importe billiger und Exporte teurer macht. Möglichkeiten aus dieser Situation zu kommen werden diskutiert aber es ist keine Lösung in Sicht. 2015: Exporte \$2 Milliarden. Importe. \$5 Milliarden.

Die Kosten für den Ausbau der 900km Straße Beitbridge – Masvingo – Harare – Chirundu sind von \$833 in 2003 auf \$2,4 Milliarden gestiegen.

11.11: Was hindert ausländische Investitionen in Zimbabwe? Antworten aus verschiedenen Quellen.

- zu hohe Löhne - unregelmäßige Stromversorgung - hohe Steuern - schlechte Transportmöglichkeiten (National Economic Consultative Forum) – niedrige Produktivität - hohe Zinsen, nicht zurückgezahlte Kredite - hohe Kosten von Strom und Wasser - hohe Transportkosten (Straße, nicht Schiene) aber die Zeitung NewsDay nennt als Hauptgründe – Unsicherheit über die politische Zukunft - das Indigenisierungsgesetz und Unsicherheit darüber, was es genau bedeutet - die immer noch nicht abgeschlossene Landreform und unklare Eigentumsrechte bei mangelnder Staatsrechtlichkeit.

17.11: Der Exekutivsekretär der UN Economic Commission for Africa warnte afrikanische Politiker, dass China, entgegen den allgemeinen Eindruck, sehr wenig tatsächlich in Afrika investiere und auf alle Fälle nicht genug um das Opfern von Mineralien durch viele afrikanischen Länder, auch Zimbabwe zu rechtfertigen.

13.11: Wenn es nicht bald regnet, wird der Wasserpegel des Karibasees so niedrig sein, dass Stromherstellung durch das Kariba-Wasserkraftwerk nicht mehr möglich sein wird.

19/20.11. Nachdem die Regierung von Zimbabwe gedroht hatte, der privaten Mobiltelefon-Gesellschaft Telecel wegen Unregelmäßigkeiten keine Lizenz mehr zu geben, hat sie auf Befehl Mugabes selber 60% der Aktien zu einem „Spottpreis“ von \$40 Mio. gekauft. Es wird gerätselt warum, da der Staat schon NetOne besitzt, außerdem soll das Geschäft durch eine jetzt schon bankrotte Telefongesellschaft „ZARNET“ finanziert werden und die Sozialversicherung NSSA eine Garantie dafür geben!. Journalisten meinen, das Geschäft „stinke“. (Eine Zeitung hat eine Erklärung: persönliche Feindschaft zwischen Mugabe und dem Vorsitzenden von Telecel Zimbabwe! Es wird erwartet, dass Telecel die Transaktion nicht überlebt. Tausende Zimbabweer werden leiden.)

Am 26.11 soll Finanzminister Chinamasa den Haushalt für 2016 vorstellen. Es wird gerätselt, wie es aussehen wird, insbesondere, wie er vorhat, die in Lima versprochene Tilgung von Schulden gegenüber IWF und Weltbank in Höhe von \$1,8 Milliarden, bis April 2016 zu bewerkstelligen.

Aus der Diaspora kommen in diesem Jahre \$2 Milliarden, d.h, 13% des Bruttoinlandsprodukt, BIP. Ohne diese Zuwendungen würden noch viel mehr Menschen in Zimbabwe hungern. Die meisten Überweisungen werden elektronisch getätigt.

20.11. Präsident Mugabe hat ein Gesetz unterschrieben, das es ZIMRA möglich macht, die Namen von Steuersündern öffentlich zu machen. (Name and shame.)

POLITIK

Am 28.10. demonstrierten Hunderte von jugendlichen MDC-Anhängern gegen Präsident Mugabe „treten Sie zurück, oder wir sterben“ (*an seiner Unfähigkeit*) Sie drohten, jede Woche so eine Demo zu halten. 15.11: 21 Studenten, davon 15 Frauen wurden bei einem Versuch festgenommen, in Harare für bessere Studienbedingungen zu demonstrieren.

Auf der Suche nach Finanzierung für die ZANU Konferenz in Dezember entdeckt die Partei zwei sehr solvente Pfingstkirchen und hofiert ihren „Propheten“. Diese wiederum, hofieren Grace Mugabe und die Abgeordneten. Es sind fragwürdige Beziehungen. Bei einem „ Fundraising Dinner“ in Harare, kosteten die besten Tische je \$100 000, die billigsten noch \$10 000. Manche Leute haben Geld!

Was Journalisten als „deadly infighting“ (tödliche interne Konflikten) beschreiben, nennt der Sprecher der ZANU PF einen Zeichen, dass Demokratie innerhalb der Partei floriert. Inzwischen hat es in Chitungwiza 2 Leben gekostet.

11.11: Menschenrechtsorganisationen drohen die Regierung vor das Verfassungsgericht zu bringen, weil sie noch zögert, (3 Jahre) die vorgesehene

National Peace and Reconciliation Commission einzusetzen, 12.11: Zunehmend wird Kritik am jungen Minister Patrick Zhuwao laut weil „er in weniger als 60 Tage mehr Schaden angerichtet hat als jeder andere Minister“. Er besteht auf die strikte Durchführung des Indigenisation and Empowerment Gesetz. Er will die Jugend dadurch „ermächtigen“ dass sie unverdientes Geld von anderen Menschen bekommen. Was die junge Leute brauchen, sind Bildung und Arbeit, nicht hingeschmissenes Geld. (Aussagen von verschiedenen Zeitungsartikeln). Zhuwao ist, als Neffe von Mugabe ganz sicher, dass niemand ihn was antun könne. Er wird auch als „Thug“ beschrieben.

Im Vorlauf zur jährlichen Parteikonferenz der ZANU PF verteilt (nicht „schenkt“) Grace Mugabe Güter aller Art und erntet viel Kritik für ihre Aussagen (z.B. Die Familie Mugabe sei arm. Der Präsident leide mit seinem Volk. Grace selber lasse Mahlzeiten aus in Solidarität mit den Hungernden. Mugabe soll einen besonderen Rollstuhl bekommen und bis 100 regieren, usw)

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

30.10: Wegen Mißachtung des Gerichts wurde Prosecutor General Tomana von dem Verfassungsgericht zu 30 Tage Haft verurteilt. Er hatte sich nach einem Gerichtsurteil des High Court, der von dem Supreme Court bestätigt wurde, geweigert in 2 Fällen, Zertifikate auszugeben, die Privatpersonen eine Klage vor Gericht ermöglicht hätten. In den 2 Fällen hatte die National Prosecuting Authority (der Tomana vorsteht) sich geweigert die Zertifikate auszustellen, deswegen hatten die Klagenden sich an die Gerichte gewendet. Tomana behauptet, nur der PG (er selber) allein entscheidet über Klagen. Er hat noch 10 Tage, um den Befehl des Gerichts auszuführen. (Nach 6 Tagen hat er es getan!)

3.11: Nachdem die Zeitung Sunday Mail eine Geschichte gebracht hat darüber, dass unter einem Wilderer-„Syndikat“, das Elefanten in Hwange Nationalpark vergiftet hat, sich Mitglieder der Polizei sowie der Wildlife Management Authority befanden, wurden 3 Journalisten verhaftet. Kollegen der Journalisten meinten, es wäre wichtiger die Wahrheit hinter der Geschichte zu untersuchen als die „Botschafter“ zu verhaften. Ein Journalist des „Herald“ wurde wegen Bestechung verhaftet. Sie erschienen vor Gericht in Handschellen. Am 4.11 wurden sie gegen Zahlung von \$100 Kautions freigelassen, obwohl der Staat dagegen war. Wütender Artikel vom Chefredakteur des „Herald“ mit Allroundschlägen gegen die Polizei. Die Polizei betrachte Journalismus als „Privileg“ und versuche, Journalisten zu zwingen, ihre Quellen preiszugeben, sie demütige die Verhafteten unnötig durch Anlegen von Handschellen usw.

3.11: Bei einem Workshop der Zimbabwe Election Support Network, ZESN, sagte ein Vertreter der Zimbabwe Lawyers for Human Rights, ZLHR, dass es wichtig sei, dass die Zimbabwe Electoral Commission, ZEC, die Stimmzettel für die Wahlen 2018 selber drucke. Der Grund: ZEC hat weder die technologische Möglichkeit noch die Expertise, die Stimmzettel irgendwie zu fälschen!

6.11: Noch ein Verschwundener: Wie jetzt bekannt wurde, bekam der Vorsitzender der Sugar Milling Gewerkschaft, Nyemba, am 20. Mai eine SMS von seinem Bruder, dass er von einem Kapitän der Zimbabwe National Army entführt worden ist, später, dass er misshandelt worden ist. der Bruder hatte Beziehungen zu Joice Mujuru. Die Polizei hat sich geweigert, den Mann zu suchen weil „die Sache zu heikel ist“ und schlug vor, er sollte selber seinen Bruder suchen. Seitdem hat Nyemba nichts mehr von seinem Bruder gehört.

9.11: Zum zweiten Mal in 2 Wochen wurden in Harare, MDC Mitgliedern bei einer Veranstaltung von der Polizei angegriffen. 17 Menschen wurden wegen Abhalten einer illegalen Versammlung verhaftet. 10 wurden ins Krankenhaus gebracht. Es gibt unterschiedliche Meinungen dazu, ob die Versammlung genehmigt wurde oder nicht. (11.11 die Verhafteten werden noch gehalten) Auch in Rusape und Chinhoyi hat es ähnliche Zwischenfälle gegeben.

Das Verschwinden von Itai Dzamara ist regelmäßig Thema. 22.11: Amnesty International und Human Rights Watch rufen andere zivilgesellschaftliche Gruppen dazu auf, mit ihnen zusammen einen Aufruf an Präsident Mugabe zu unterstützen, die Umstände der Entführung von Dzamara und sein Schicksal zu klären. Sie kritisieren als ungenügend, was bisher herausgekommen ist. 16.11: Polizisten in Harare haben African Unity Square (die viele „Dzamara Square“ nennen) abgeriegelt „bis in der CBD Ruhe herrscht“.

Etwa 100 Familien, die aus der Gegend des gefährdeten Tokwe –Mukosi Dammes evakuiert wurden, werden an einen Ort gesiedelt, wo sie pro Familie jeweils 20 Hektar Land bekommen sollen. 2000 Familien warten noch auf Land.

24.11. Nachdem das Verfassungsgericht den §121 des Criminal Procedures and Evidence Act, als nicht mit der Verfassung vereinbar geurteilt hat, verlangen die ZLHR vom Parlament, ihn zu streichen. Unter diesem Abschnitt mussten viele Menschen im Gefängnis bleiben, weil die Regierung sich gegen die Entlassung gegen Kautions gestellt hat.

SOZIALES / GESUNDHEIT

Vertreter der Zimbabwe Football Association, ZIFA, sind nach Genf gereist, wo sie zu der Zentrale der FIFA gefahren sind und baten um ein Gespräch mit dem Präsidenten. Sie wollten die Wiederaufnahme der ZIFA in die Organisation beantragen. Die Delegation wurde schon im Empfangsbereich abgewiesen... aber die Reise hat dem Staat mindestens \$30 000 gekostet. Ein Trost: wenn der Sportminister selber gefahren wäre, hätte es noch viel mehr gekostet.

2.11: 13 Menschen wurden bei Kämpfen zwischen Anhänger von ZANU PF und MDC in Hopley verletzt. Die lokale MDC war gerade dabei, in einer Schule Vorbereitungen für eine Veranstaltung zu treffen als die ZANU Anhänger hineinkamen und die Fahne herunterrissen. Eine Schlacht über mehrere Stunden folgte. Am 11.11 wurden mehrere MDC Jugendliche angegriffen, als sie den Prozess gegen den Vorsitzenden der MDC Jugendorganisation in Harare beobachten wollten.

Einer liegt noch schwer verletzt im Krankenhaus. ZLHR will diesen Fällen von politischer Gewalt nachgehen und sie gegebenenfalls vor Gericht bringen. Überhaupt nimmt politische Gewalt zu.

3.11: In seinem Jahresbericht bedauert Education Management Systems, dass 2013, der Prozentsatz der Kinder, die den Grundschulabschluß nicht erreicht haben, auf 43% gestiegen ist. Mehr als 47 000 Form Four- Six Schüler haben die Schule vorzeitig verlassen. Der Grund sei die Armut der Eltern bzw. der Großeltern. Auf der anderen Seite wurden \$2 Mio. die für bedürftige Schüler zur Verfügung stehen, zwischen 2009 und 2012 nicht abberufen.

3.11: Untersuchungen durch Journalisten der Zeitung New Zimbabwe zeigen, dass, obwohl sehr wenig Zimbabweer formale Arbeit haben, fast jeder was zu tun hat. Abgesehen von den Tausenden Straßenverkäufern gibt es eine florierende informelle Industrie/Manufaktur, die fast alles produzieren kann. Manche bekommen regelrechte Bestellungen auch aus dem Ausland. Viel verdient man dabei meistens nicht aber es reicht zum Leben.

4.11: Die Construction Industry Federation of Zimbabwe berichtet, dass Baufirmen mit 20 – 30% ihrer Kapazität arbeiten, obwohl das Land dringend über eine Million Wohneinheiten braucht. Es gäbe weder von der Regierung noch von Privatunternehmern Aufträge.

Die meisten Zimbabweer leben von \$3 am Tag. (ZimStat).

24.11: Ärzte am Krankenhaus der Public Services Medical Aid Society's, PSNAS, streiken, weil sie seit 6 Monaten nicht mehr bezahlt wurden.

HARARE

MDC Anhänger wurden bei 2 Veranstaltungen in Harare von der Polizei angegriffen (siehe Menschenrechte)

10.11: Die Regierung möchte die Harare Wasserversorgung privatisieren. Die Bewohner sind strikt dagegen.

Wie konnten über 300 Wasserzähler aus Häusern in Tafara verschwinden? Sie gelten als gestohlen. Harare Water Dept. will sie ersetzen und die Wasserrechnungen kürzen.

Bürgermeister Manyenyeni wurde zum Vorsitzenden der Urban Councils Association of Zimbabwe gewählt.

CHRA informiert seine Mitglieder dass „All 29 district offices are now connected to the Wide Area Network“ wo Bürger jetzt alle Informationen zu ihren Konten bei der Stadt einsehen können. Schulen und Krankenhäuser werden bald folgen und bis Ende Dezember alle Stellen, wo die Stadt Geld einnimmt.

VERSCHIEDENES

Nach einem Besuch in Indien, wo er wieder in der Öffentlichkeit einen „fast-Unfall“ hatte, ist Präsident Mugabe nach Tansania zur Installation des neuen Präsidenten

Magufuli geflogen. Mehrere Zeitungen erwähnen, dass dieser der 5. Präsident von Tansania nach der Unabhängigkeit ist. Später flog er auf Einladung der Türkei zum G20 Treffen.

An einem Tag: Von den 40 Zeitungsartikel, die am 7.11 gesammelt wurden, ging es in 16 Artikeln ausschließlich um die Streitereien in der ZANU PF. Es geht um die Nachfolge von Präsident Mugabe. Zitat (von einem Finanzexperten) „This jostling and tussling for power in ZANU PF and government paints a picture of groups that are more interested in enhancing and securing their vantage positions at the feeding trough than anything else“.

Überschrift in der Zeitung „New Zimbabwe am 9.11.
„Football needs honest leaders“ Es geht, natürlich um die ZIFA.

UNESCO wird die Kosten für den Rückkehr von im Natural History Museum in London aufgehobenen Schädel aus Zimbabwe tragen.